

Trockenheit macht Heckenbrand sehr gefährlich

ITTERS DORF (rup) Gefährlicher Heckenbrand am Donnerstagabend in der Beruser Straße in Ittersdorf: Eine große Thuja-Hecke stand lichterloh in Flammen – und angesichts der extremen Trockenheit drohte sich das Feuer rasend schnell in Richtung Häuser auszubreiten. Ein Zelt wurde von den Flammen vernichtet.

Die Feuerwehr, gerade unterwegs zu einer Übung, war binnen kürzes-

ter Zeit vor Ort und konnte Schlimmeres verhindern. Allerdings hatten die rund 20 Einsatzkräfte mit Widerwärtigkeiten zu kämpfen: Ein Hydrant versagte den Dienst, und als das Feuer eigentlich schon gelöscht war, drohte heftiger Wind die Flammen aus der Glut wieder hoch lodern zu lassen. Plötzlich brannte es unmittelbar am Haus. Ein Teil der Einsatzkräfte kämpfte sich beherzt

durch das abgebrannte Thuja-Gestrüpp, ein anderer Teil verschaffte sich zusammen mit der Polizei Zugang ins Haus. In kurzer Zeit war die Gefahr gebannt, das Feuer gelöscht und ein Übergreifen auf Gebäudebereiche verhindert. Die im Haus lebende Frau war außer Haus, sie bekam von dem Einsatz nichts mit. Die Beruser Straße war während des Feuerwehreinsatzes voll gesperrt.



Die Feuerwehr war schnell zur Stelle und verhinderte Schlimmeres. FOTO: ROLF RUPPENTHAL